



Eröffnung der Kulturroute am 10. Juli 2015 in Hannover

Die offizielle **Eröffnung der Kulturroute wird am 10. Juli 2015 mit einer Auftaktveranstaltung in Hannover stattfinden.** Geplant ist zunächst eine kurze Radtour mit Vertretern und Vertreterinnen des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover sowie der Presse. Auf der Radtour vom Niedersächsischen Landesmuseum nach Herrenhausen wird die Kulturroute symbolisch durch die Enthüllung einer Informationstafel am Maschsee eröffnet.

Im Anschluss an die Radtour findet ab ca. 12:30 Uhr vor dem Museum Wilhelm Busch in Herrenhausen ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem sich die Öffentlichkeit über die Kulturroute sowie die touristischen Regionen in und rund um Hannover informieren kann.

Weitere Informationen zur Eröffnung der Kulturroute erhalten Sie demnächst bzw. finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen auf der [Homepage des Netzwerks EWH](#).

Schon vor der Eröffnungsveranstaltung wird die Kulturroute vom 26.-28. Juni mit einem **Stand auf dem Tag der Niedersachsen** in Hildesheim vertreten sein. Der Stand befindet sich auf der Info- und Erlebnismeile in der Almsstraße und wird im Wechsel von verschiedenen Partnern des Netzwerks EWH personell besetzt sein.

Ausführliche Informationen zur Kulturroute, dem Streckenverlauf und den Leuchttürmen / touristischen Zielen finden Sie auf der inzwischen freigeschalteten Homepage der Kulturroute unter www.kulturroute-hannover.de.

Forum Verkehr/ÖPNV

Auch wenn die Planungen für die Umsetzung der GVH-Tariferweiterung nunmehr maßgeblich auf der politischen Ebene bzw. im Rahmen der Vertragsanpassungen durch die Landesnahverkehrsgesellschaft und die Region Hannover erfolgen, wird sich das Forum Verkehr/ÖPNV auch weiter mit dem GVH beschäftigen.

Auf der Sitzung im April haben die Fachvertreter/-innen der Netzwerkpartner im Forum eindeutig signalisiert, dass der Netzwerkbeschluss zur langfristigen Entwicklung des GVH-Tarifgebietes (u.a. Einbindung der Busverkehre) aus fachlicher Sicht nach wie vor Bestand haben sollte. Das Forum möchte diesen Prozess weiterhin mitgestalten und Vorschläge machen, wie beispielsweise auch im Rahmen der bestehenden Tarifstrukturen Kooperationen ausgebaut werden könnten.

Weitere Austauschthemen des Forum Verkehr/ÖPNV werden die Planungen der DB zum Ausbau der Infrastruktur im Erweiterten Wirtschaftsraum (Y-Trasse, Bahnknoten Hannover) sowie die Anstrengungen der Kommunen zur Entwicklung zukunftsfähiger und umweltfreundlicher Verkehrssysteme sein.

Forum Wirtschaftsinfrastruktur

Das Forum Wirtschaftsinfrastruktur hat sich auch in seiner letzten Sitzung Ende Mai weiterhin mit dem Thema Breitbandausbau / Bereitstellung von schnellem Internet beschäftigt. Neben einem Austausch über die verschiedenen Strategien haben sich die Teilnehmer/-innen anhand des Beispiels Bispingen auch über die Vor- und Nachteile bzw. Risiken eines Ausbaus aus kommunaler Hand informiert.

Ein weiteres Thema des Forums war die Möglichkeit der Installation eines regionalen Ausbildungs- und Arbeitsplatzportals, das sowohl Firmen als auch potentiellen Auszubildenden die Möglichkeit geben könnte, direkten und unkomplizierten Zugriff auf einen regionalen Arbeitsmarkt zu erhalten. Das entsprechende Online-Portal wurde bereits unabhängig voneinander bspw. in der Region Hannover, in Stadthagen und in Walsrode diskutiert. Das Portal wurde im Forum vorgestellt und intensiv diskutiert. Sollten weitere Netzwerkpartner an einer Teilnahme interessiert sein, könnte auch über ein kooperatives Auftreten als Wirtschaftsraum nachgedacht werden.



Projekt „EWHvernetzt“ erfolgreich gestartet

Kurz vor dem Projektstart zum 1. April 2015 hat die Region Hannover den offiziellen Förderbescheid zur Teilnahme als Praxispartner am Verbundprojekt „UrbanRural SOLUTIONS – Innovationen in der Daseinsvorsorge“ erhalten. Im Netzwerk EWH läuft das Projekt unter dem Namen EWHvernetzt. Die Laufzeit des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts ist vom April 2015 bis März 2019.

Die im Netzwerk gegründete Arbeitsgruppe zur Koordination der inhaltlichen Arbeit hat sich erstmalig am 07. Mai 2015 getroffen und erste Ideen für mögliche Schwerpunkte konkretisiert. Es zeichnet sich ab, dass für die Erstellung eines regionalen Daseinsvorsorgeatlas der Fokus auf das Thema der Erreichbarkeit von Angeboten der täglichen Versorgung (Einzelhandel), der medizinischen Infrastruktur sowie gegebenenfalls von Kultur- und Freizeitangeboten gelegt werden könnte. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung von kooperativen Lösungen für die Daseinsvorsorge unter den Vorzeichen des demografischen Wandels. Die Lösungen sollen im Rahmen des Projekts dann auch implementiert werden und über die Projektlaufzeit hinaus Bestand haben.

Als wissenschaftliche Partner stehen den drei Praxisregionen (Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover, Landkreis(e) Göttingen/Osterode und Stadt/Region Köln) das Institut für Verkehrsplanung u. Logistik sowie das Institut für Technologie- u. Innovationsmanagement der TU Hamburg-Harburg, das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut der Universität Köln und das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung in Dortmund sowie die Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Hannover zur Verfügung.

Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Homepage des Netzwerks EWH](#). Die Geschäftsstelle steht selbstverständlich ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung.

Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel

Seit 2003, also noch weit vor der Gründung des Netzwerks EWH, arbeitet das Forum Stadt- und Regionalplanung im Projekt „Großflächiger Einzelhandel“ zusammen. Das Projekt dient der Abstimmung zu räumlichen und insbesondere der grenzüberschreitenden Auswirkungen und der Suche nach einvernehmlichen Lösungen bei der Beurteilung der Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten.

Für die vierte Auflage der, dem Projekt zu Grunde liegenden, Analyse der Einzelhandelsstrukturen hat eine Arbeitsgruppe des Forum Stadt- und Regionalplanung im Mai bereits erste Überlegungen zur Beauftragung der Fortschreibung im nächsten Jahr angestellt. Auf jeden Fall ist eine Verknüpfung mit dem neu angelaufenen Projekt EWHvernetzt vorgesehen.

Den Analysebericht der letzten Fortschreibung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Netzwerks sowie auf der [Homepage als Download](#) (PDF).

18. Europaschützenfest in Peine - 28. bis 30. August 2015

Ein ganz besonderes Highlight findet dieses Jahr in Peine statt. Die Schützen aus der Stadt und dem Landkreis Peine freuen sich, vom 28. bis 30. August 2015 Gastgeber des größten Festes der „Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen“ sein zu dürfen.

„Beim 18. Europaschützenfest wollen wir ein Fest mit Freunden und unter Freunden feiern. Das ist eine gute Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und das freundliche Miteinander in Europa zu pflegen und zu fördern. Verpassen Sie dieses einmalige Ereignis nicht!“, sagen die Veranstalter. (Quelle: wito-gmbh)

[Weitere Informationen zum Programm](#)

14. Felgenfest im Wesertal – 07.Juni 2015

Am 07.06.2015 lädt das Felgenfest im Wesertal bereits zum 14. Mal alle kleinen und großen Radler, Skater und Fußgänger zum autofreien ErlebnisSonntag ins Weserbergland ein.

Auf der 55 Kilometer langen Veranstaltungsstrecke zwischen Rinteln und Bodenwerder warten in vielen Orten entlang der Weser die verschiedensten Programmpunkte auf die Besucherinnen und Besucher.

Weitere Informationen sind unter www.hameln-pyrmont.de sowie auf Facebook zu finden



Neuer Arbeitsbericht der Akademie für Landesplanung und Raumforschung: Siedlungsflächenmanagement - Bausteine einer systematischen Herangehensweise

Die AG „Flächenmanagement“ der ARL-Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg zeigt im neuen Arbeitsbericht Nr. 12 in kompakter Form für Wissenschaftler und Praktiker auf, wie eine nachhaltige Siedlungsflächenentwicklung insbesondere auf kommunaler und regionaler Ebene planerisch, systematisch und erfolgreich betrieben werden kann. Allgemeine und rechtliche Rahmenbedingungen, Flächenübersichten und Lagebeurteilungen sowie Strategien werden dargelegt und durch Fallbeispiele illustriert. So wird verdeutlicht, wie eine fachlich fundierte Bearbeitung mit vertretbarem Aufwand auf allen planerischen Ebenen umsetzbar ist und wie ein integrativer strategischer Handlungsansatz als wesentlicher Erfolgsfaktor gelingen kann.

[Zum Forschungsbericht](#)

Gewerbegebiete nachhaltig weiterentwickeln - städtebauliche Modellvorhaben gesucht

Das Bundesbauministerium und das BBSR suchen für das Forschungsfeld "Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten" Modellvorhaben in Kommunen. Die Modellvorhaben werden mit jeweils bis zu 150.000 Euro unterstützt. Gesucht werden innovative Ansätze für Gebiete, die zwischen den 1960er und 1980er Jahren entstanden sind. Dabei kann es sich um Kleingewerbegebiete mit kleinen bis mittleren Betrieben, um Gewerbemischgebiete mit Betrieben unterschiedlicher Branchen oder um Gewerbe- und Industriegebiete mit großen Betrieben handeln. Die Konzepte können auf kleinteilige Strukturanpassung, integrierte Weiterentwicklung, Restrukturierung oder Umstrukturierung ausgerichtet sein. Wichtig ist dabei, über die städtebaulichen Ansätze hinaus ökologische, ökonomische und soziale Belange einfließen zu lassen. Die Modellvorhaben werden in der Umsetzung dieser Konzepte mit einer Förderung von jeweils bis zu 150.000 Euro unterstützt. Eine Konversion von Gewerbegebieten zu einer nicht-gewerblichen Nutzung ist hingegen nicht förderfähig.

Um eine Förderung bewerben können sich Kommunen, öffentliche Einrichtungen der Wirtschaftsförderung, städtische Gesellschaften bzw. Eigenbetriebe oder Zweckverbände. Die Bewerbungsfrist endet am 12. Juni 2015. Starten sollen die Modellvorhaben im November, vorgesehen ist eine Laufzeit von drei Jahren.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.gewerbeexwost.de Interessierten zur Verfügung.

Personelle Veränderungen

Seit April 2015 hat Frau **Sonja Beuning**, bisherige Teamleiterin Regionalplanung der Region Hannover, die Position der **Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung** inne. Frau Beuning hatte den Fachbereich seit dem Ausscheiden von Herrn Kinder bereits kommissarisch geleitet. Wir wünschen Frau Beuning weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben.

Stefan Tegeler, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Regionalplanung, wird den Landkreis Schaumburg zum 30.06.2015 verlassen. Wir bedanken uns bei Herrn Tegeler für sein großes Engagement für das Netzwerk EWH und wünschen ihm einen guten Start in die geplante Selbstständigkeit und viel Erfolg.

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im August 2015.

Kontakt / Impressum:

Netzwerk Erweiterter

Wirtschaftsraum Hannover

Dr. Tobias Preising

c/o Region Hannover | FB 61

Höltystraße 17, 30171 Hannover

Fon: 0511 / 6 16 - 22 503

Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: kontakt@netzwerk-ewh.de

Web: www.netzwerk-ewh.de